

Die Tournee wurde ersatzlos abgesagt - Tickets können dort zurück gegeben werden, wo sie gekauft wurden!

Hier auch das Statement der Band:

„We are working very hard to make a new tour happen as soon as we can assure it is safe and we can 100% guarantee going through with it with every single show being an evening you will never forget! We hope that you will be up for this one, too and we will update you as soon as possible.

With dropped heads,

Marius, Max, Michael & Joshua“

Es könnte eines der vielversprechensten Platten des Jahres werden: KID DAD veröffentlichen am 21. August 2020 ihr Debüt ›In A Box‹ über Long Branch Records. Ein Album, dessen Vorreiter-Singles uns halfen durch die vergangenen ›Coronamonate‹ zu kommen und viel wichtiger: Mit großen Momenten für Fans von Alternative Rock, Grunge und Emo aufwarteten.

Auf ihrer ›In A Box‹ Live Tour wird das Quartett aus Paderborn nun erstmals die neuen Songs vor Live-Publikum vorstellen. Mitte Februar 2021 werden sie hierfür in Berlin (17.2., Badehaus), Köln (18.2., Blue Shell), Hamburg (19.2., Nochtwache), Braunschweig (20.2., B58) und München (21.2., Folks! Club) haltmachen.

KID DAD, bestehend aus Frontmann Marius Vieth (Vocals/Guitar), Maximilian Alexander Zdunek (Bass/Backing Vocals), Michael Reihle (Drums) und Joshua Meinert (Guitar), gründeten sich 2016 im beschaulichen Paderborn und bezeichnen ihre Musik selbst als ›Sad

Music‹. Inspiriert von großen Genre-Helden wie Radiohead, Placebo oder The Pixies, spielen sich KID DAD auf Stücken wie ›A Prison Unseen‹ wahrlich in Trance, begeistern mit außergewöhnlichen Soundwänden, atmosphärischen Gitarren-Sounds und einem hochpersönlichen Songwriting, welches das Gefühl von Hoffnungslosigkeit in all seinen Nuancen einfängt.

Damit es ihrem Albumdebüt an Nichts fehlt, ließen KID DAD keine Möglichkeit aus, um an den Songs und Details zu arbeiten und diese weiterzuentwickeln. ›In A Box‹ wurde deshalb mitunter auf expliziten »Songwriting-Reisen« durch England, China und der Schweiz geschrieben, auch in Berlin wurde an der Platte intensiv gearbeitet. Sänger Marius: »Es war ein großer Spaß unter diesen verschiedenen Bedingungen zu arbeiten. Du absorbierst alles um dich herum, wenn du jung bist – das machte ich mir zu nutze.«

»›In A Box‹ ist zweideutig«, fährt er fort und sinniert über den Titel des Albums. »Ist die Kiste dein Gefängnis oder dein Versteck? Wirst du klaustrophobisch, wenn du daran denkst, in einer geräuschlosen, zufälligen, dunklen Kiste zu sitzen, oder wünschst du dir sogar, an einem solchen Ort zu sein? Menschen haben darauf keine klare Antwort. Es sind

verschiedenste Momente, Gefühle oder Handlungen, die jeden von uns anders reagieren und fühlen lassen. Hin- und hergerissen zwischen Angst und Sehnsucht sagen wir jedem von euch, was wir fühlen und wie weitreichend diese Gefühle in diesem Album sind.«